



Alle Zeichen stehen auf Streik!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

nach nochmaligen, ergebnislosen Mailverkehr mit AHS haben wir uns heute als Tarifkommission getroffen.

In den letzten Wochen haben wir AHS mehrfach aufgefordert, unser Tarifergebnis aus Januar (!) umzusetzen oder mit uns die Umsetzung des Ergebnisses zu verhandeln. Zur Erinnerung: Im Januar hatten wir uns mit AHS auf ein Tarifergebnis geeinigt, das Stundenlohnerhöhungen von bis zu +1,23€/Std vorsah.

Unserer Aufforderung ist AHS nicht gefolgt und AHS will auch keine weiteren Verhandlungen mit uns führen. Alle bisherigen Versuche wurden von AHS abgeblockt. Stattdessen will AHS das Verhandlungsergebnis irgendwann, ohne Nennung eines konkreten Datums umsetzen, also dann, wenn es der AHS passt. Oder anders gesagt: Wenn es der AHS nicht passt, dann gibt es das Ergebnis nie.

Wir wissen, dass die AHS bereits Geld erhalten hat, das ihr die öffentlichen Flughäfen, die die Eigentümer der AHS sind, zur Verfügung gestellt haben. Hierbei handelt es sich also u.a. um unser Steuergeld! Übrigens sind es auch genauso unsere Sozialversicherungsbeiträge, die die AHS gerade für das Kurzarbeitergeld in Anspruch nimmt. Hierbei gibt die AHS keinen Cent aus der eigenen Kasse dazu!

Schon vor der Corona-Krise gab es eine große Unzufriedenheit in unseren Reihen. Die Stundenanpassung unserer Arbeitsverträge, die fehlende Wertschätzung, das Verheizen von Mitarbeitern durch die hohe Belastung und vieles mehr haben dazu beigetragen. Mitten in der Krise hat die AHS aber ihr wahres Gesicht gezeigt. Angefangen von der fehlenden Aufstockung zum Kurzarbeitergeld bis hin zum Auspressen der Kolleginnen und Kollegen, die aktuell in Dienste eingeteilt sind. Wir fühlen uns von der AHS tagtäglich behandelt wie Vieh.

Zu allem Ärger steht die AHS nun noch nicht einmal zu ihrem Wort und kommt unserem Verhandlungsergebnis nicht nach. Damit hat die AHS das letzte Vertrauen verspielt. Unser Tarifergebnis haben wir uns als Mitarbeiter vor Corona erarbeitet und deshalb steht es uns nun auch zu! Schließlich nimmt die AHS den Kolleginnen und Kollegen in HAJ, HAM und den anderen Stationen ihre tariflichen Erhöhungen auch nicht wieder weg. Aber bei uns? Das ist weder fair noch nachvollziehbar.

Wir sind nicht länger bereit, dass wir am oder unter dem Existenzminimum leben müssen. Wir haben Verständnis für AHS, aber wo ist das Verständnis für uns Mitarbeiter und unsere Situation!?

Deshalb haben wir in der Tarifkommission heute den Beschluss gefasst, dass wir die Verhandlungen für gescheitert erklären, wenn die AHS nicht binnen einer Woche weitere Verhandlungstermine zusagt und an den Verhandlungstisch zurückkehrt. Zur Erinnerung: Bislang ignoriert die AHS unsere Aufforderung.

Dann bleibt uns als Tarifkommission und als Gewerkschaft leider nur noch ein Mittel und das ist der Streik.

Sollte es also kein Einlenken der AHS geben, so werden wir euch zeitnah zum Streik aufrufen und unser Ergebnis und die Gesprächsbereitschaft von AHS über diesen Weg erzwingen.

Wir halten euch auf dem Laufenden!

Eure Tarifkommission AHS DUS & CGN

Sven Ebeling	Lutz Welzel	Beate Heinrichs-Dimitrova	Zaklina Andic
Kai Müller	Edina Hodzic	Richard Weiss	Josef Fleu
Carsten Gollub	Gisela Burke-Rehlinghaus	Marvin Reschinsky (ver.di)	Birte Kügler

